Sahayata e.V.

Jahresbericht 2016

Liebe Freunde und Förderer von Sahayata e.V.,

wie jedes Jahr möchten wir wieder über die Projekte berichten.

Disabled Service Association (DSA) und Hilfe für andere Kinder in Nepal

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns und im Rückblick kommen die Erinnerungen an die großen und kleinen Dinge, die wir in 2016 bewirken konnten. Ganz oben steht natürlich die Einweihung des neuen Internates in Bungamati am 20.Januar 2016. Auch wenn ich persönlich nicht dabei sein konnte, so hat doch Doreen unsere kleine Helfergruppe vertreten und viele schöne Fotos und kleine Filme von diesem Ereignis mitgebracht.

Nun leben die Kinder schon ein Jahr in ihrem neuen Zuhause, ursprünglich geplant für 30 Kinder, beherbergt das Haus jetzt knapp 50 Kinder. Die meisten Zimmer sind mit jeweils drei Stockbetten ausgestattet, statt der geplanten zwei, doch längst können nicht alle Kinder aufgenommen werden. Noch immer hat nur ein verschwindend geringer Teil von blinden oder taubstummen Kindern in Nepal die Möglichkeit, eine schulische Ausbildung zu erhalten. Auch ist der Anteil der körperbehinderten Kinder nach dem Erdbeben gestiegen und viele Familien können nicht die notwendigen Operationen, Nachbehandlungen und technischen Hilfsmittel finanzieren. Beinahe täglich werden Kinder gebracht, in der Hoffnung auf Hilfe und eine Aufnahme im Heim. Aber auch mit viel gutem Willen ist es nicht möglich, noch mehr Kinder aufzunehmen, das tut weh. So sind sich unsere Kinder auch des großen Glückes bewusst und sie danken es mit sehr guten Leistungen in der Schule, beim Musik- und Zeichenunterricht, mit ihrem Lachen und Selbstbewusstsein.

BANSURI- so heißt die nepalesische Querflöte. Beim landesweiten Wettbewerb belegten die blinden DSA-Schüler den 4. Platz!
https://www.youtube.com/watch?v=ihvbwn3x-tE
https://www.youtube.com/watch?v=QQRiijp0hbs

Hamilai Apanga nai … (Wir sind behindert, aber …) Das ist ein Lied über die von Daya Ram Maharjan vor mehr als 20 Jahren gegründete Organisation DSA, den Text dieses und der anderen Lieder auf der CD schrieb Jewon Dangol, der erste blinde Schüler, den Daya Ram unterrichtete und der heute selbst Lehrer an der Schule ist. Im Herbst 2016 wurde die erste CD mit Liedern, Musikstücken und zwei kleinen Filmen bei DSA aufgenommen. Der Name der CD ist "**SURUwaaT**", das bedeutet "GESTARTET" - nicht nur mit der ersten CD, sondern auch gleichbedeutend mit einem neuen Leben für die Kinder.
Alle Aufnahmen kann man sich auf Youtube ansehen und die Links finden sich auch auf der betterplace-Plattform. Eine besondere Freude ist es, unser großes Musiktalent, Keshab Badi, zu sehen. Keshab nahm wieder an verschiedenen Veranstaltungen teil, die auch im Fernsehen übertragen wurden. Leider sind die Berührungsängste und die Unsicherheit im Umgang mit blinden, künstlerisch begabten Kindern, auch in Nepal noch sehr groß, so ist es oft nicht leicht für Keshab sich zu behaupten.

Das wunderschöne Cover der CD wurde von Sushmita gestaltet.

Mein Besuch im März 2016 fiel gerade mit der Zeit des Festivals der Farben, "Holi" zusammen. So entstand ein kleiner Film https://www.youtube.com/watch?v=zYNEEYhkpr0&feature=youtu.be der einige Bilder dieses Tages festhält. Was mich aber am meisten beeindruckte, waren die stillen Beobachtungen. Alle blinden Kinder können Rad fahren und sie tun das mit einer erstaunlichen Selbstsicherheit. Das Blinden-Schachspiel, welches Bishow Rams Sponsorin aus Berlin geschickt hatte, wird viel genutzt, hier benötigen wir in Zukunft noch ein paar Exemplare.

Sunil und Binayak, die beiden Großen, saßen auch an Holi über den Büchern und lernten für die Prüfung. Daya Raj, ein technisch begabter Junge, führte stolz sein selbst gebautes Auto vor.

Die Frauen hatten leckeren Reis mit Cashew-Nüssen und Rosinen gekocht, es gab Obst, Luftballons und eine Musikanlage auf dem Hof. Und nach all dem Trubel ging es unter die Dusche! Keines unserer Kinder hat eine Dusche oder Wasser-Toilette zu Hause, hier gibt es beides, möglich war das unter anderem durch die Spenden des Rotary-Clubs Cottbus, der 2016 auch eine Erweiterung der Solaranlage finanzierte.

Im Oktober hatte Jana Maya eine zweite Operation um ihre Beine zu korrigieren. Ein Teil der Spendengelder wird auch für die Transportkosten zur Nachbehandlung verwendet. Ein kleiner Wermutstropfen sind die leider immer noch fehlenden Betreuer, besonders für die geistig und körperlich behinderten Kinder. Aber auch Nachhilfelehrer, die die Gebärdensprache beherrschen, werden noch benötigt. So wird ein Teil der Spenden nun auch für das Gehalt eines Betreuers für die Hausaufgabenzeit eingesetzt.

Im März besuchte ich auch das Kinderheim in Sundarijal, wo 20 ehemalige Straßenkinder leben. Aus dem alten Heim mussten die Kinder 2015 ausziehen, weil der Besitzer es nach dem Erdbeben selbst benötigte. Mehr als ein Jahr lebten die Kinder mit im Indreni Kinderheim, teilweise unter sehr beengten Bedingungen, bis Ende 2016 das neue Heim einzugsbereit war. Es ist ein großes, helles Gebäude auf einem Hügel, von dem man

einen wunderschönen Ausblick auf die Landschaft zu Füßen des Shivapuri-Nationalparks hat. Zusammen mit Ram Hari Khadka, dem Leiter des Kinderheimes, ging es auf Suche nach einer Möglichkeit, das Wasser kostengünstig als Trinkwasser aufzubereiten. Ich erinnerte mich an eine Schule die ein stationäres Filtersystem hat, welches über eine nepalesische Firma errichtet wurde. So konnte innerhalb kurzer Zeit auch noch ein kostengünstiges Wasserfiltersystem (finanziert von Sahayata e.V.) im Sundarijal Kinderheim eingebaut werden.

Sunil und Binayak von DSA und Prakash aus dem Sundarijal-Kinderheim haben 2016 die 10. Klasse mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen. Alle drei besuchen jetzt ein College. Dabei legen Sunil und Binayak, die beide blind sind, den Weg, einschließlich Busfahrt, völlig selbstständig zurück. Aber die Gebühren für das College und ein Studium sind in Nepal sehr hoch. Daher freut es mich besonders, dass wir mit Familie Schreier, Familie Grudsinski und dem Kranich e.V. Senftenberg Sponsoren haben, die diese Jungen auf ihrem weiteren Lebensweg unterstützen.

Auch die Omis aus Cottbus und Senftenberg haben 2016 wieder viele Pullover, Socken und Filzschuhe gestrickt, die auch pünktlich zur kalten Jahreszeit ankamen. Diesmal erhielten auch die Sundarijal-Kinder ein Paket. Eine besondere Freude konnten wir dem jungen, nepalesischen Zeichner Ramesh Lama machen. Ramesh ist taubstumm und er gibt Zeichenworkshops in nepalesischen Schulen. Ihn konnten wir mit Zeichenmaterial, welches in Nepal nur schwer zu erhalten ist, unterstützen.

In diesem Jahr werde ich nicht nach Nepal fliegen können, da diese Besuche auch mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden sind, der privat zu tragen ist. Falls jemand die Absicht hat, dieses schöne Land und seine warmherzigen Menschen demnächst zu besuchen, würde ich euch gern die Kontaktdaten mitgeben. Es wäre schön, wenn ihr in Bungamati oder Sundarijal vorbeischauen könntet. Oft werde ich gefragt, ob es Sinn macht, die Kinder in diesem fernen Land zu unterstützen, ob das Geld auch wirklich dort ankommt und ob es gut verwendet wird.

Nach dem Erdbeben 2015 gab es eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft auf der ganzen Welt für Nepal. Nur ein winziger Bruchteil kam den betroffenen Menschen bisher zugute. Die mit unserer Hilfe gebauten Hütten kann man sich in Bungamati ansehen. Man kann sich ansehen, wie sich die Kinder in unseren Projekten entwickeln, das ist Hilfe, die über Generationen wirkt. Über 8300 Schulen wurden durch die starken Erdbeben zerstört, immer wieder kommt es auch heute noch zu Nachbeben. Erst 100 Schulen wurden bisher wieder aufgebaut (Quelle Himalayantimes Oktober 2016), fast alle davon nur mit Hilfe kleiner, ausländischer Organisationen. Von Deutschland kam die Zusage 150 Schulen wieder aufzubauen ... aber alles, was über staatliche Wege organisiert wird, kostet u.a. viel viel Zeit.

Ganz herzlichen Dank an alle Sponsoren und Helfer!

NAMASTE
wünscht Ihnen und euch
Heike Vehma

Sundarijal Kinderheim

Das neue Haus wurde bezogen und damit hat sich die zwischenzeitlich beengte räumliche Situation sehr entspannt. Ram Hari ist es gelungen, den größten Teil der Baukosten über eine Großspende zu finanzieren. Der Beitrag von Sahayata waren die Stützmauer und die Wasserfilteranlage. Zurzeit leben dort 19 Kinder. Beeki Bujel und Sanjeev Lama haben das Haus verlassen und sich entschlossen eine Arbeit zu suchen und auf eigenen Füßen zu stehen. Prakash Chhetry hat die Schule abgeschlossen und besucht nun das College. Im Sommer wurden zwei kleine Mädchen ins Kinderheim aufgenommen, Wansika und Sujita.

Anju

My name is Anju Gurung.
I am 9 years old.
I Study in Grade 3.
I love to play table tennis It helps to play with hands.
In ~~future~~ future I like to be Doctor.
~~My~~ Now I ~~to~~ like ~~to~~ Study Science.

I like the new house because it is in peace place.
~~we~~ we have getting food shelter, clothes to wear and bed for sleeping.

we are very thankful to rambari sir because he gives us everything.

Thank you !!

name is madan khadka I am 16 years old study in grade 10. I like to play football go running in morning because it keeps feet and healthy.

like to be software engineer in future because is very important for people ~~p~~ in ferent sector.

I like to study computer science because subject interesting while reading I am rested in computer

like the new house because we are getting good shelter to live as well as we are very y to live in peace and good environment would like to thank to all the supporter this opportunity and as well as to mr. Ram i ~~m~~ khadka for the big and beautiful house making my future

Madan

Ganesh

my name is Ganesh
I am 16 years old
I like to play taekwondo and go running in morning because it helps to keep me active and fresh for a whole day and also helps me to be healthy.

I like to be a businessman in the future because money is important for this generation so, I also want to help other by earning more.

Now I like to read mathematics and science because it helps me to keep intilligent and being ~~repu~~ reputed in the society.

Now I am very happy to live in new house because here I can have a nice environment, peace and keep me calm and happy movement everytime. And I like to thank a lot for all the supporter for this opportunity.
Thanks a very much for everything

My name is Ashok Tamang.
I am 16 years old. As you know that everyone has its own like. I like to play guitar and to sing a song. And after that I like to play football. Because it keep my mind and body feel and fine.

I like to be social worker and singer. Because by helping other I feel another happy on helping which give me a real happy to help other. And singing is also good. I like to sing that song which make other people proude of themselves.

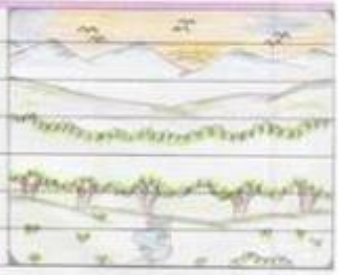
And I like to study social studies and computer because I feel very easy in this subject.

And thank you I like my new house. Our house is same like a heaven. forest, tree, birds around our house. There is no any air pollution, water pollution here. It is good to live here. And I would like to thank all the supporter by my heart for this opportunity. Thank you very much.

Ashok

Ramesh

My name is Ramesh Nagar.
I am 15 years old. I read in grade 7.
I like to play football and taekwondo because it keeps us feet and healthy.



I like to be doctor in the future because to help the sick patients and make a big hospital for the poor people where the sick patients would be medicated without money as well as freely.

Now, I like to study mathematic and science because it would be useful for my aim and mathematics would be useful for the solving of mathematical problems.

I like the new house because we are getting the good shelter to live in as well as we are very happy to live in peace and good environment. I would like to thank to all the supporter for this opportunity and as well as to Mr. Ramhari sir for the big and beautiful house and making our future.

My name is Pawan Bhandari.
I'm 14 years old and I study in Grade 7.
I like to play football and go running in the morning as well as in the evening because it keeps me feet and healthy.

I like to be a football player or a singer in the future because our country is backword in the game as well as in the music too.

Now, I like to study mathematic because this subject is intresting while solving problems again and again. And also in free time, it keeps me busy and I like to practise the problems with listening music.

I like the new house because the surroundings are very beautiful with beautiful green scenery. As it's also in the peace place. I would like to thank all the supporter specially for Ramhari sir for this golden opportunity and making our future bright.

Pawan

Bishal

My name is Bishal Khati. I am 14 years old. I study in Grade VII. I like to play football and go running in morning because it keeps me feel and healthy.

I like to be an engineer in future because it is very important for people in different types of work.

Now, I like to study science and maths because this subject are intresting while reading and solving problems.

I like the new house because we ~~have~~ are getting food, shelter, clothes etc. we can saw a beautiful scenery from our house. so we are very thankful to ramhari sir because he gives us everything. Thank you!!

My name is Bishal Acharya.
I am 13 years old.
I like to play football because it makes our body fit and fine.

I like to be tourist guide in future because I like to visit.

I like to study management because it will help me in future plan.

I like the new house best. it is in peace place.
I like to thanks all the supporter for this opportunity.

Bishal

Binita

My name is Binita Pokhrel
I am 14 years old. I read in grade VI. I like to paly badmintion and football because it keeps us feet and healthy.

I like to be nurse in the future because to help the sick patients and give medinice to the patients without money as well as freely.

Now, I like to study science because it would be useful in future. We can get knowledge about the ~~sice~~ science technology.

I like new house because we are getting the good shelter and food to live and it is peace place. I would like to thank to all the supporter for ~~this~~ the great help as well as Mr. Ramhair sir for the great help and supports towards our children Home.

My name is Sujan Swnuar.
I'm in year old and I study in Grade 6
I like to play football and play guitar
I like to be a football player and be a singer in future.
Because our country is backward in the game as well as in the music too...

Now, I like to study symphony because I like to read and listen more story and poems.

Sujan

PEACE
ENVIRONMENT

I like the new house because the surroundings are very beautiful with beautiful green tress and surrounded the house with mountains and rivers.
As its also in the peace place. I would like to thank all the supporter, specially for Ramhari Sir for this golden opportunity and making our future bright from dark

Dinesh

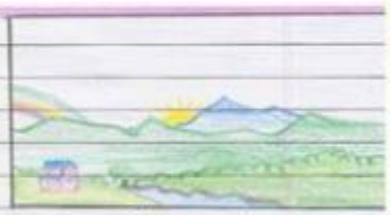
My name is Dinesh.
I am 13 years old.
I like to play football
and go out for
cycling because it
makes us fit, fine and
healthy.

I like to be a
pilot in the future because
pilot is very important
to all the level of people.

Now, I like to study
science because I feel
comfortable studying it.

I like the new
house because it is in
peace and harmony place.
I would like to thank all
the supporter for this
opportunity.

My name is Bibek Chaudhari.
I am 11 years old. I study in Grade
VI. I love to play chess because
it help to develope the mind.



I like to be an engineer in my future because
it is very important for citizen as well as for our
country.

Now, I like to study mathematic because it is
interesting and i hope, it is useful for my future also.
I working hard for my aim.

I like the new house because we are getting
the good shelter to live as well as we are very happy to
live in peace and good envirement. I would like to
thank to all the supporter for this opportunity and
as well as to Mr. Ram hari sir for the big and beautiful
house and making my future.

Bibek

Dipak

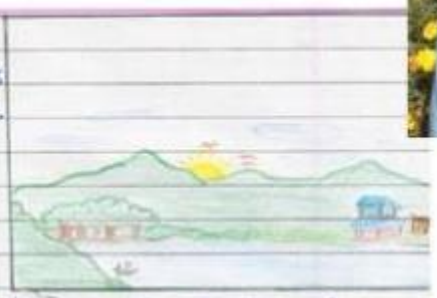
My name is Dipak Acharya
I am 13 years old.
I like to play swimming.
because it makes us fit
and fine

I like to be doctor in
future because I will
like to serve the patients
nicely.
I like to study Science
because it will help me in
future plan.

I like the new house
it is in peace place. I
would like to thank all
the supporter for this
opportunity.

Manisha

My name is Manisha
Chaudhari. I am 12 years
old. I study in Grade III.
I like to play skipping
in the morning as well as
in the evening because it
make our body flexible.



I like to be a doctor in the future because
I want to help the poor and needed people by
giving medicine without money as well as freely.
I also want to help and support toward my family.

Now I like to study science and social because
it is interesting while reading and I hope it will
helpful for my aim. I also like to read story book in the
time and also listening music.

I like the new house because it is
in peace and beautiful place. I would like to
thank to all the supporter for this opportunity.

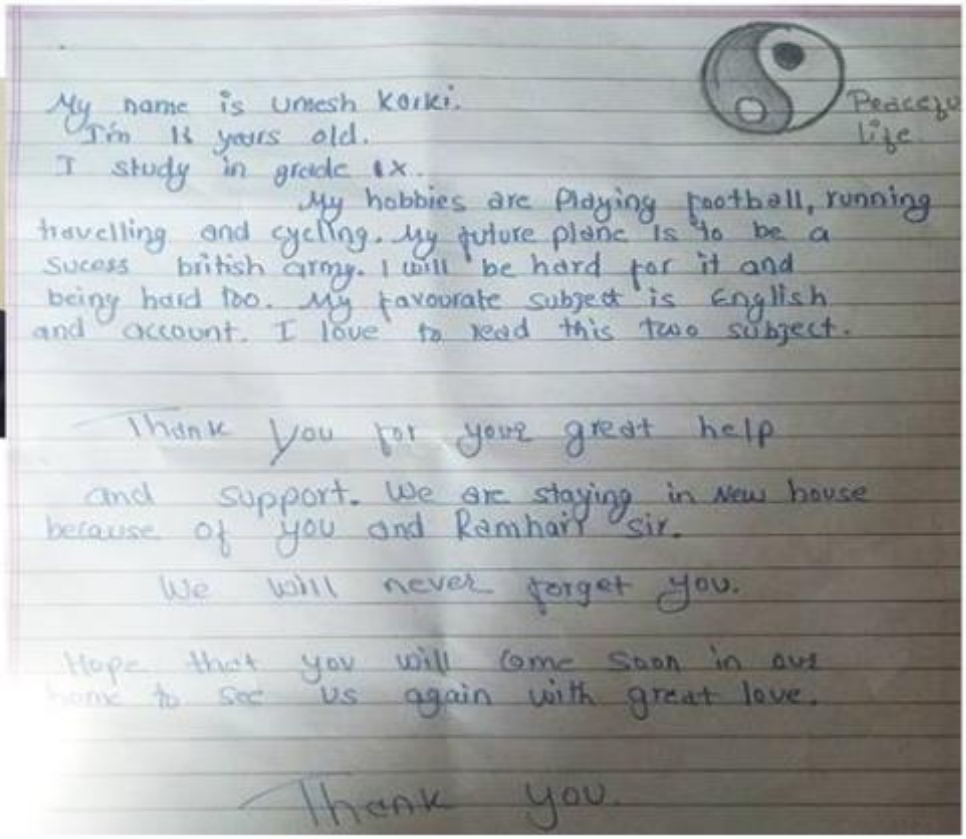
Bikram

My name is Bikram Pokhrel
I am 13 years old
I study in Grade V
I like to play football It helps
to play with legs
Now I like to read
Social Studies
In future I like to be a
Social Worker because who
want to live in the hostel
Who want to read, eat, live
in the hostel like Ramhari sir
Who live in the hostel they
want to eat many many items
of food in the hostel
who want to live in
a hostel. I give them
facilities. like Ramhari
sir he give me many
many facilities.
I like the new house because we are
getting the good shelter to live and as well as we are very happy
to live in peace and good environment. I would like to thank
to all the supporter for this opportunity and as well as to Mr Ramhari
sir for the big and beautiful house and making our future.
THANK YOU!!

My name is Bibisha Pokhrel
I am 12 years old.
I like to play skipping.
because it make us fit and fine.
I like to be teacher in future because
I like to teach the students.
I like to study science
because it will help me in future Plan
I like the new house it is in peace
Place. I would like to thank all the
supporter for this opportunity.

Bibisha

Umesh



My name is Umesh Korki.
I'm 18 years old.
I study in grade IX.
My hobbies are Playing football, running travelling and cycling. My future plane is to be a sucess british army. I will be hard for it and being hard too. My favourate subject is English and account. I love to read this two subject.

Thank you for your great help and support. We are staying in New house because of you and Ramhari sir.

We will never forget you.

Hope that you will come soon in our home to see us again with great love.

Thank you.

Peaceful life

Sujita Bhandari, 7 Jahre. Sie ist seit Sommer 2016 in Sundarijal.

Wansika Lama,
8 Jahre. Seit Sommer 2016 ist sie im Kinderheim.

Makuyuni-Schule

Das neue Schulgebäude in Makuyuni ist eingeweiht.

Am 19. Mai 2016 fand die Einweihungsfeier des neuen Schulgebäudes in Makuyuni mit vielen geladenen Gästen, dem Bauleiter, Sahayata Repräsentanten, Lehrer und Lehrerinnen und allen Schülern (850) statt. Als wir am Festplatz neben dem Schulgebäude ankamen, wurden wir gleich von dem Schuldirektor begrüßt. Kurz nach uns kamen auch andere Ehrengäste an, z. B. der Bezirksrepräsentant des Gouverneurs, der Schulrat und der Bürgermeister. Die Schulkinder waren gerade beim Mittagessen. Das war für die Kinder etwas ganz besonderes, da es in der Makuyuni Schule normalerweise kein Mittagessen gibt und die Kinder erst wieder abends zu Hause eine Mahlzeit bekommen. Danach wurde das Fest eröffnet. Eine Lehrerin der Schule leitete durch das Programm. Die Kinder sangen zuerst das Makuyuni Schullied. Anschließend folgten Reden vom Bezirksrepräsentant, Bürgermeister, Schuldirektor und dem Sahayata Vorstand. Bevor es in die neuen Klassenzimmer ging, führten die Schüler der höheren Klassen einen Tanz auf. Für uns war der Einzug in die neuen Klassenzimmer ein besonderer Höhepunkt. Wir bekamen eine Shuka (Original Masai Tuch) angezogen und mussten die angebrachte Schleife an der Türe durchschneiden. Anschließen durften ausgewählte Schüler an ihrem Platz gehen und ein Lied singen.

Zum guten Schluss wurde das mitgebrachte Sahayata Logo auf gedeckt. Danach wurden die Gäste zum Essen eingeladen. Durch eine großzügige Spende von Indreni Irland, Partner von Sahayata in Nepal konnten wir für die Makuyuni Schule Bücher, Schulheften, Stifte, Atlanten, Landkarten, einen Canon Kopierer, Kartuschen und Kopierpapier bereitstellen. Desweiteren wurden mit dieser Spende alle kaputten Glasscheiben der alten Schulgebäude ersetzt. Das war eine Freude bei den Lehrern und Schülern. Sahayata und die Makuyuni Schule möchte sich hiermit nochmals ganz herzlich bei Indreni Irland bedanken.

Insbesondere durch den Kopierer kann jedem Kind Schulmaterial an die Hand gegeben werden, zumal derzeit nur ein Schulbuch für 3-4 Schüler zur Verfügung steht.

Indonesienprojekt

Unserer Familie in Indonesien geht es gut. Wie die Mädchen doch groß geworden sind. Die älteren Mädchen Rahmi und Rofi lernen gerade fleißig auf ihr letztes Examen. Rahmi schafft es immer, einen Platz im Klassenzimmer zu ergattern, da es leider weniger Sitzplätze als Schüler gibt.

Die kleine Raihana wird dieses Jahr im Juni eingeschult. Sie freut sich schon riesig auf den Schulranzen und die Bücher.

Im Juli 2017 wird Adelheid die Familie das erste Mal besuchen.

Erdbebenhilfsprogramm 2015/2016

Über die Aktivitäten in 2015 haben wir berichtet. Sahayata e.V. hat damals auch die Organisation MESO von Tilak Lama unterstützt. Er berichtete, dass er 2016 seine Aktivitäten fortsetzte. Mit einem zertifizierten Ingenieur wurden Trainings für 27 Village Technicians zum Bau erdbebensicherer Häuser durchgeführt. Ein Beispiel ist das im Rahmen dieses Programms errichtete Gemeinschaftshaus in Bolde Phediche VDC, Kavre Palanchok.

Die Baukosten für ein Haus dieser Art beträgt Rs. 700,000 (ca. 5800 Euro). Ferner wurde ein zweigeschossiges Schulhaus mit vier Räumen gebaut.

Tilak beabsichtigt, diese Trainings weiterzuführen. Die Regierung hatte den Betroffenen in dieser Region Rs. 200,000 Unterstützung in Aussicht gestellt. Viele Familien hatten im Oktober 2016 einen Betrag von Rs. 50,000 erhalten, andere aber bis dahin noch nichts.

Tilak bedankte sich im Namen all derer, die er zu Anfang mit dem Nötigsten, später mit weiteren Hilfsmitteln unterstützen konnte, sehr herzlich bei den Spendern.

..... und weitere Ereignisse.....

Heimat ist Zufall– Besinnliches und Heiteres in Iffeldorf

Unter diesem Motto hatten am 22.10.2016 Sahayata e.V., die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf und die Johannisberger Stub'n Musik zu einem Hoagart eingeladen.

Der Abend wurde von Helga Weikert gestaltet. Durch das Programm führte Hans Killermann, der mit Brillanz und Humor die Akteure vorstellte und Geschichten zum Besten gab, die die unterschiedlichen Jahreszeiten beleuchteten. Er entführte das Publikum auf die erste Kreuzfahrt der Geschichte, die Arche Noah, streifte das alte München, die Au und Giesing, um dann wieder in unsere schöne Heimat zurückzukehren.

Es war ein außergewöhnlicher Abend – drei Musikgruppen unter der Leitung von Helga Weikert bestehend aus elf Musikern, die vorher noch keinen gemeinsamen Auftritt hatten und sich in dieser Formation zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentierten, die Nachbarschaftshilfe die mit diesem Abend an das jährlich stattfindende Törggelen anknüpfte und der Verein Sahayata, vertreten durch die Vorsitzende Dr. Adelheid Schneider, der den Abend als Benefizkonzert für die Unterstützung nepalesischer und afrikanischer Straßenkinder widmete. Ein Experiment, auf das man sich einlassen musste – und das Erfolg hatte.

Die Johannisberger Stub'n Musik begann das Konzert mit einer wunderschönen Weise, brillant in Szene gesetzt, das wie die vielen folgenden Stücke gleich zu Anfang die Herzen des Publikums eroberte.

Franz Prantl der von seinem Sohn auf der Gitarre und seinem Enkel, der mit den Löffeln den Takt angab begleitet wurde, gab wunderschöne, lustige und teilweise freche musikalische Weisen zum Besten. Diese wurden immer wieder durch Geschichten unterbrochen, die von der längst vergangenen Bergarbeiterstadt Penzberg handelten. Hier spürte man sofort die Liebe der ganzen Familie zur Volksmusik und zu unserer schönen Heimat.

Dabei war auch Alois Ambrugger, der mit der Zither und lustigen, aber auch besinnlichen Liedern das Publikum begeisterte .Von fränkischen, kroatischen und griechischen Liedern bis hin zu alten bayerischen Weisen mit oft zungenbrecherischen Texten reichte das Programm und es war die Verbundenheit zu seinem Heimatort bis in die Haarspitzen zu fühlen.

Die Helferinnen und Helfer der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf bewirteten die Gäste mit Südtiroler Spezialitäten, Wein und selbstgebackenem Zwiebelkuchen. Ein gelungener Abend, der nach Wiederholung ruft, darüber waren sich alle einig.

Spende von Pharma Biotech Penzberg für Sahayata e.V.

Einen großen Scheck hat Dr. Adelheid Schneider von Frau Silke Giljohann und Dr. Ulrich Opitz für die Sahayata e.V.-Hilfsprojekte mit großer Freude entgegengenommen.

Auf dem beliebten Sommerfest von Pharma Biotech Penzberg hatten die Teilnehmer jeweils 5 € gespendet, die einem guten Zweck gewidmet werden sollten. Es kam der stattliche Betrag von 4.390 € zusammen. Dr. Ulrich Opitz rundete die Summe auf 4500 € auf und übergab sie zu gleichen Teilen den Oberland-Werkstätten, dem AWO-Kinderhort und dem Verein Sahayata e.V. Die symbolische Spendenübergabe fand am 1.12.2016 statt.

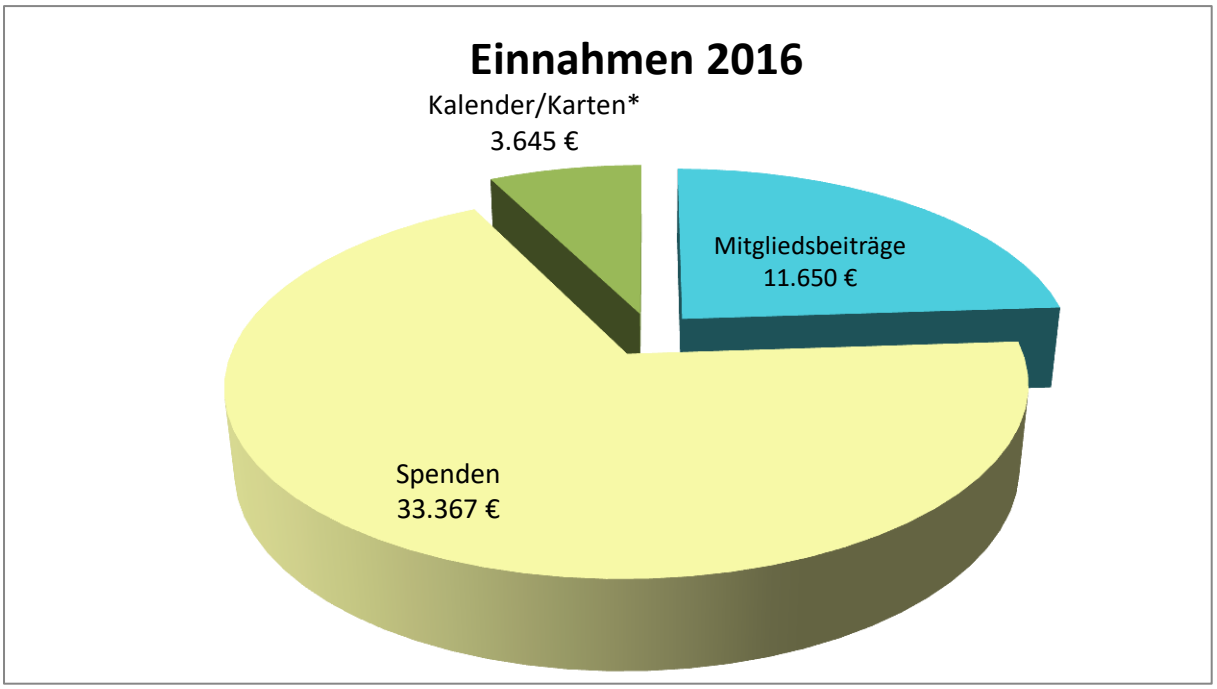
Wir freuen uns sehr über die Unterstützung. Die Spende wird für die Erweiterung der Makuyuni Schule in Tansania verwendet werden, da Teile der Schule so baufällig sind, so dass wegen drohender Einsturzgefahr kein Unterricht mehr stattfinden kann.

Kalenderverkauf 2017

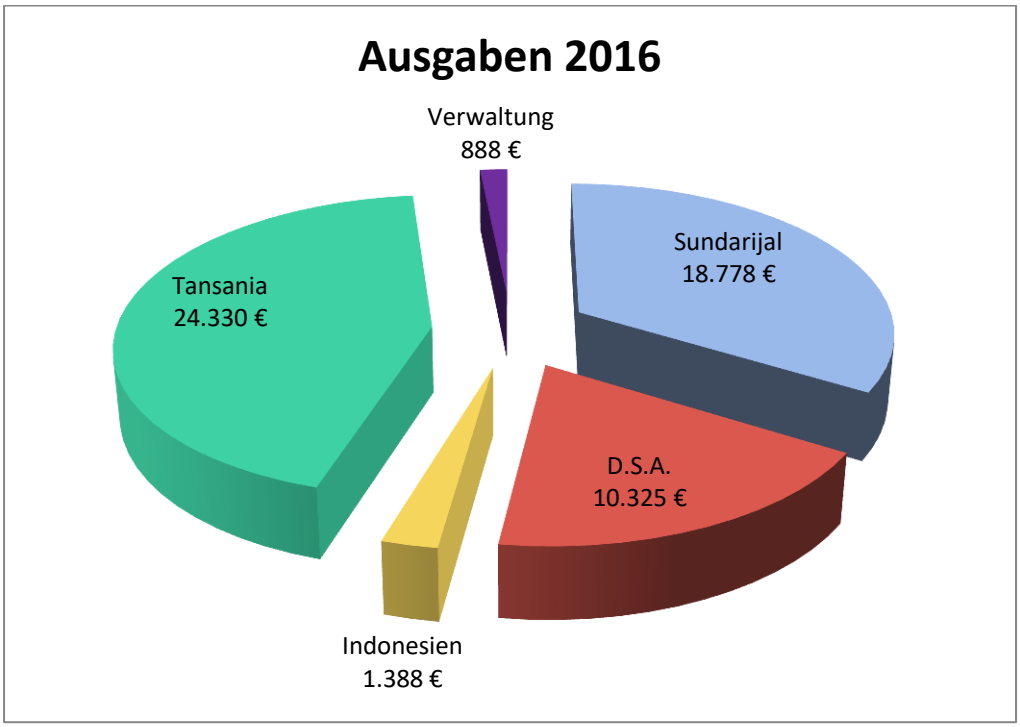
Der Kalenderverkauf war wieder sehr erfolgreich. Es wurden insgesamt ueber 400 Kalender verkauft. Auch in diesem Jahr hat die Penzberger Roche Fotogruppe einen Kalender mit dem Titel „Dahoam“ zusammengestellt, von dem sage und schreibe fast 200 Kalender verkauft wurden.

Herzlichen Dank an die Penzberger Roche Fotogruppe für das tolle Engagement und die Unterstützung,

Einnahmen und Ausgaben



* Hier sind die Nettoeinnahmen dargestellt.



Sahayata e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der Projekte, unter anderem auch bei Frau Dagmar Jung vom Bewegungsraum Bastei in Sulzbach-Rosenberg und der Firma Dampfdorado aus Saarbrücken.

Adelheid, Renate, Heike und Waltraud